



37. Rundbrief 11. Oktober 2006

Liebe Mitglieder,

in diesem Rundbrief finden Sie die Einladung zur diesjährigen **ABBO- und Beringertagung**, die am 25./26.11.06 in Petzow stattfinden wird. Außer vielen spannenden Fachvorträgen wird es in der Mitgliederversammlung einen Überblick zum Stand der Atlaskartierung geben, und wir werden die weitere Verfahrensweise, insbesondere zur Abdeckung noch unbearbeiteter Messtischblätter, beraten.

Beim "**Brutvogelmonitoring in der Normallandschaft**", Teil Linienskartierung, sind von den 210 Brandenburg zugeteilten Bundes- und Landes-Probeflächen bisher 170 Flächen besetzt (6 davon beginnen erst im Jahr 2007). Somit stehen im Moment noch 40 Flächen (Karte auf ABBO-Internetseite) für diejenigen Ornithologen zur Verfügung, die gern für die nächsten Jahre dieses Monitoring-Modul unterstützen möchten. Die Ergebnisse bis 2008 gehen auch direkt in das Atlas-Projekt für die häufigen Arten mit ein. Vom Landesumweltamt Brandenburg wird an die Kartierer je brandenburgische Probefläche jährlich eine Aufwandsentschädigung von 150 € per Vertrag bereitgestellt (Ausnahme: Mitarbeiter im LUA-Geschäftsbereich). Von den 164 in diesem Jahr bearbeiteten Flächen liegt bisher ein Rücklauf für 121 Flächen vor. Die noch "Säumigen" werden ganz dringend gebeten, die diesjährigen Ergebnisse bis zum Monatsende zur Vogelschutzwarte (14715 Buckow, Dorfstr. 34, T. Ryslavy) zu schicken, um eine zügige Dateneingabe zu gewährleisten.

Ein weiteres großes Kartierungsprojekt ist die sogenannte "**Ersterfassung**" in **Europäischen Vogelschutzgebieten**. In Brandenburg sind 22 % der Landesfläche als Europäische Vogelschutzgebiete (SPA) ausgewiesen. Als Grundlage für ein späteres Monitoring, zur Bewertung des Erhaltungszustandes der Vogelarten und für Planungszwecke schreibt die EU eine Erfassung der zu schützenden Arten (vor allem die im Anhang I der Vogelschutzrichtlinie verzeichneten) vor. Diese ausgewählten Arten sollen punktgenau erfasst werden - ein angesichts der Flächengröße enorm aufwändiges Vorhaben. Während in den Großschutzgebieten die Erfassung im wesentlichen vom Landesumweltamt und der Naturwacht koordiniert werden soll, hat für die anderen Gebiete (insgesamt knapp 3.000 km²) der NABU für 2005 und 2006 einen Werkvertrag erhalten. In enger Kooperation mit der ABBO konnten so Kartierungen gegen Aufwandsentschädigungen beauftragt werden. Im ersten Jahr (2005) sind bereits etwa 2.250 km² kartiert worden. Die Ergebnisse sind sehr spannend und vermitteln neue Kenntnisse über das Vorkommen der EU-relevanten Arten. So konnten beispielsweise 365 Mittelspecht-Reviere, 830 Ortolan-Reviere und über 2.500 Heidelerchen-Reviere erfasst werden. Bei der ABBO-Tagung wird T. Ryslavy einen Überblick über die bisher vorliegenden Ergebnisse geben.

Zusammen mit der AG Greifvogelschutz Berlin/Bernau bietet die ABBO am 4.11.2006 ein **Seminar "Einführung in die Bestimmung von Rupfungen"** an. Zielgruppe sind Ornithologen, die sich für die Rupfungsbestimmung interessieren und sich intensiver mit dem Thema beschäftigen wollen. Spezielle Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Nach einer Einführung in die Rechtslage, Literatur, Sammeltechnik und allgemeine Federkunde wird die Bestimmung von Federn einen breiten Raum einnehmen. Die Leitung des Seminars liegt bei Rainer Altenkamp und Stefan Schulz. Es findet von 9.00 bis 18.00 Uhr in der Geschäftsstelle des NABU in Berlin-Pankow statt. Eine Anmeldung bis zum 31.10.06 bei Rainer Altenkamp ist erforderlich: R.Altenkamp@web.de oder Telefon 030/832 52 83. Angemeldete Teilnehmer erhalten Informationen zum genauen Veranstaltungsort und zum Programmablauf.

Dr. Klaus Witt hat die Leitung der Berliner Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft e.V. (BOA) nach über 15 Jahren sehr erfolgreicher Arbeit abgegeben. Er war auch lange Vorsitzender des Dachverbands Deutscher Avifaunisten (DDA) und hat die bundesweite Avifaunistik und die stadornithologische Forschung in der Metropole Berlin wesentlich vorangetrieben und geprägt. Erinnert sei hier nur an seinen Einsatz bei der Erarbeitung der Roten Listen der Brutvögel für Deutschland und für Berlin.

Um die ornithologische Arbeit von Klaus Witt und seine Verdienste um die Avifaunistik ein wenig zu würdigen, hat die BOA beschlossen, ein Festkolloquium („Vögel, Städte und Vereine – ein Leben für die Avifaunistik“) zu veranstalten, in dem durch verschiedene Vorträge die wesentlichen Aspekte seiner langjährigen ornithologischen Tätigkeit vorgestellt werden sollen. Das Kolloquium soll stattfinden am 28.10.2006, 13.00 Uhr, in der Stadtbibliothek, Breite Str. 30-36, 10178 Berlin (Mitte). Das genaue Programm ist auf der Internetseite der BOA nachzulesen (www.orniberlin.de). Die Teilnahme ist kostenlos. Um eine möglichst gute Organisation zu gewährleisten, werden aber alle Interessenten gebeten, sich beim Sekretär der BOA, Herrn Jens Scharon, anzumelden (E-mail: jensscharon@aol.com, Tel.: 030/9281811).

Die diesjährigen Termine der **Möwen-Schlafplatzzählung** sind der 9.12.06 und der 20.1.07. Wer ein neues Zählgebiet übernehmen möchte, melde sich bitte bei Jochen Bellebaum, Kösterbecker Str. 26B, 18184 Brodersdorf, jochen.bellebaum@t-online.de. In der Wintersaison 2005/2006 wurden bundesweit in 186 Zählgebieten fast eine halbe Million Möwen erfasst. Während Lach- und Sturmmöwen gegenüber den Vorjahren nur leicht abnahmen, gab es bei der Silbermöwe im Bundesdurchschnitt einen Bestandseinbruch um 60 % infolge der EU-verordneten flächendeckenden Stilllegung von Mülldeponien.

Nachdem von Seiten der ABBO vielfach das Programm "Winart" an Beobachter abgegeben worden ist, steigt die Zahl der Beobachter, die in diesem Format Daten für die **Jahresberichte** melden, nur langsam an. Viele Beobachter melden ihre Daten weiter auf Zetteln oder in selbst angelegten Datenbanken. Für 2004 wurden erstmals sämtliche Daten von der Staatlichen Vogelschutzwarte und der ABBO zentral eingegeben - es waren über 40.000 Datensätze! Diese Datenmengen können nur noch mit Hilfe einer einheitlichen Datenbank verwaltet werden. Da die zentrale Eingabe künftig nicht gesichert ist, möchten wir den Beobachtern die Datenabgabe in digitaler Form erleichtern. Wer sich nicht in Winart einarbeiten möchte, kann künftig seine Beobachtungsdaten auch in einer einfachen Exceltabelle einschicken, etwa nach folgendem Muster:

Art	Datum	nächster Ort	Gebiet	Kreis	Anzahl	Art der Beobachtung	Bemerkungen	Beobachter
Kuckuck	2006	Felchow	NSG Felchowseegebiet	UM	7	Reviere	Jahresangabe	A. Mayer
Drosselrohrsänger	19.4.06	Prietzen	Gülper See	HVL	1	singendes Männchen	Erstbeobachtung	B. Müller
Seidenschwanz	11.11.06	Potsdam	Sanssouci	P	57		an Mistel fressend	C. Lehmann
Kolbenente	2.5.06	Linum	Linumer Teiche	OPR	3	2 M, 1 W		D. Schulz

Die zentrale ABBO-Datenbank wird weiterhin mit der Struktur von Winart geführt, und nach wie vor sind Meldungen in diesem Format bevorzugt gewünscht. Bei der ABBO-Tagung wird die neueste Version von Winart, die unter anderem die aktuelle Artenliste enthält, ausgegeben werden. Die Meldung als Exceltabelle ist also lediglich als Ausweichmöglichkeit für Beobachter zu sehen, die ihre Beobachtungen sonst nicht oder auf Papier melden würden. Die Daten werden von der ABBO in die zentrale Datenbank eingespielt. Wer keinen Computer besitzt, kann selbstverständlich auch weiterhin seine Daten in Papierform (Zettel nach Arten getrennt) abgeben.

Mit Betroffenheit haben wir zur Kenntnis genommen, dass **Hartmut Dittberner** im Mai nach schwerer Krankheit verstorben ist. Seit den 50er Jahren war Hartmut Dittberner, häufig zusammen mit seinem Bruder Winfried, vor allem in Berlin und der Uckermark sowie auf Rügen ornithologisch tätig und hat mit einer Fülle von Publikationen zur Kenntnis des Auftretens und der Biologie vieler Vogelarten beigetragen. Ein Nachruf wird im nächsten Heft der Otis erscheinen.

Durch eine sehr großzügige Schenkung Winfried Dittberners ist die ornithologische Literatur aus dem Nachlass seines Bruders in den Besitz der ABBO übergegangen und befindet sich in der ABBO-Bibliothek in Beeskow. Der Nachlass, der den Bestand unserer Bibliothek verdoppelt, enthält zahlreiche Bücher und Zeitschriftenbände. Ein Verzeichnis der Titel wird ab dem Spätherbst auf der Homepage der ABBO zu finden sein. Wer Literatur aus der Bibliothek ausleihen oder kopieren möchte, wende sich an Hartmut Haupt (Hannemannei 8, 15848 Beeskow, Tel. 03366/23831).

Zum Schluss noch eine Bitte: Wir möchten unsere Rundbriefe nach Möglichkeit per **E-mail** versenden - das spart Zeit und Portokosten. Wenn Sie diesen Rundbrief per Post bekommen haben, aber über eine E-mail-Adresse verfügen, bitten wir deshalb um Nachricht, damit wir Sie in den Verteiler aufnehmen können.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Mädlow
Vorsitzender

Organisatorisches zur ABBO- und Beringer-Tagung

Übernachtung

Die Übernachtung erfolgt in Mehrbettzimmern. Auf vorherige Anmeldung werden wir versuchen, im Einzelfall eine Unterbringung im Einzelzimmer zu ermöglichen. Die Unterkünfte sind einfach. Es ist ein Objekt vorrangig für Kinder und Jugendliche. Wer die Unterbringung in Hotels in der Umgebung (z.B. in Ferch oder Werder) bevorzugt, wird um selbstständige Reservierung gebeten.

Tagungskosten

Ein Tagungsbeitrag wird nicht erhoben. Die Kosten für Mahlzeiten und Übernachtung müssen von den Teilnehmern beglichen werden.

- Mittagessen 26.11.: 3,00 €
- Abendessen 26.11.: 2,50 €
- Übernachtung/Frühstück: 19,30 €

Für Studierende, Schüler/innen und Auszubildende, die Mitglied der ABBO sind, übernimmt die ABBO die Essens-/Übernachtungskosten, soweit sie über 10 € hinausgehen.

Wegbeschreibung

Anfahrt über Autobahnabfahrten Ferch A 2, Glindow A 2 oder Groß Kreutz A 10. Petzow ist ein Ortsteil von Werder/Havel. Der Veranstaltungsort, das Kinder- und Jugendzentrum Inselparadies Petzow, befindet sich westlich der Kirche Petzow auf einer Halbinsel, die in den Glindower See hineinragt. Die Zufahrt zum Objekt erfolgt am Parkplatz westlich der Kirche (am Ortsausgang Richtung Ferch, gegenüber dem Schlosspark).

Parkplätze befinden sich auf dem Gelände. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist der Tagungsort am Wochenende nur mit längerem Fußweg erreichbar: Busverbindung von Potsdam Hauptbahnhof nach Werder, Haltestelle Holländermühle, von dort gut 2 km Fußweg nach Petzow.

Einladung
zur

Mitgliederversammlung der ABBO

Arbeitsgemeinschaft Berlin-Brandenburgischer Ornithologen
im Naturschutzbund Deutschland (NABU), Landesverbände Brandenburg und Berlin

am 25.11.2006, 17.30 Uhr
im "Inselparadies Petzow", Petzow Grelle 12 in Petzow bei Werder/H.

Tagesordnung

1. Bericht des Vorstandes
2. Bericht des Kassenführers
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung des Vorstandes
5. Entscheidung über den zukünftigen Tagungsort
6. Atlaskartierung: Sachstand und weiteres Vorgehen
7. Verschiedenes

16. Jahrestagung

der

ABBO

Arbeitsgemeinschaft Berlin-Brandenburgischer Ornithologen



in Verbindung mit der Landesberingertagung der Staatlichen
Vogelschutzwarte Brandenburg

am 25./26.11.2006 in Petzow (bei Werder)

Samstag, den 25.11.2006: ABBO-Tagung

Anreise, Anmeldung und Bezahlung ab 9.00 Uhr

10.00 Torsten Ryslavý: Erste Ergebnisse der "Ersterfassung" in Europäischen Vogelschutzgebieten Brandenburgs vor dem Hintergrund von Bestandstrends ausgewählter Arten in den letzten 15 Jahren.

Reinhard Möckel: Auerhuhn-Pilotstudie in der Niederlausitz: Begründung, Methode und Ziele.

Kerstin Müller (Kleintierklinik der FU Berlin): Tiermedizinische Versorgung von Seeadlern mit Bleivergiftung.

Jochen Bellebaum: Ökologisch überwintern - Wintervogelzählungen auf Ökolandbauflächen.

12.15 Mittagspause
anschließend Möglichkeit zu einer Kurzexkursion an den Schwielowsee

14.15 Anja Globig (Friedrich-Löffler-Institut): Hochpathogenes H5N1 bei Wildvögeln in Deutschland: Erkenntnisse aus umfangreichen Untersuchungen.

Franziska Tanneberger: Die Pommersche Population des Seggenrohrsängers - Habitatwahl und Schutz.

Arndt Wellbrock: Fremdvaterschaften beim Trauerschnäpper im Park Sanssouci.

16.00 Kaffeepause

16.30 Achim Seeger: Projekt WWI - Ziel, Methode und vorläufige Ergebnisse.

Henry Hahnke: Zwei Seeschwalbenarten am Parsteiner See.

- 17.30 Mitgliederversammlung (siehe gesonderte Tagesordnung)
- 19.00 Abendessen
- 20.00 Tom Noah: Mehr als Vögel zählen: eine ornithologische Expedition nach Nordostsibirien im Frühjahr/Sommer 2005.

Anschließend gemütliches Beisammensein im "Inselparadies".

Sonntag, den 26.11.2006: Beringertagung

- 9.00 Begrüßung und Bericht über die Beringungsarbeit in Brandenburg (Gertfred Sohns, LUA/ VSW).
- Bericht aus der Beringungszentrale Hiddensee (Dr. Ulrich Köppen, Ltr. der BZ Hiddensee).
- Kurzberichte der Fangplatzleiter über das " Integrierte Monitoring von Singvogelpopulationen" (IMS).
- Birkenzeisig-Einflug 2005-2006 ins Havelland (Tobias Dürr, Staatliche Vogelschutzwarte).
- Bericht über das "Farbberingungsprogramm Bleßralle" (André Kabus).
- Heino Kasper berichtet über seine Beringungsarbeit innerhalb des ProRing-Projektes "Farbberingungsprogramm Graureiher".
- Wildvogelmonitoring - ein Projekt der Staatlichen Vogelschutzwarte Brandenburg zur Gewinnung neuer Erkenntnisse bei der Übertragung von Grippeviren durch Zugvögel (Thomas Heinicke, LUA Brandenburg).
- Neue Erkenntnisse aus dem "Temetrie-Projekt" Seeadler (Dr.Oliver Krone, IZW Berlin).
- Rettung und Beringung von Wiesenweihenbruten in Getreideschlägen (Klaus-Dieter Gierach).
- Der Kleiber - nicht nur Vogel des Jahres - ein interessantes Beringungsprogramm wird vorgestellt von Heino Hauf.
- Jahreszeitliche Verteilung von Kormoranen anhand von Ringfunden (Dr. Ulrich Köppen).
- Anfragen der Beringer und Diskussion
- 13.00 Ende der Tagung

Die Tagung gilt als Qualifizierungsmaßnahme für die im Land zugelassenen wissenschaftlichen Vogelberinger. Mitglieder von ProRing, der ABBO und interessierte Gäste sind herzlich willkommen.